

# Jahresbericht 2024



**GEMEINSAM HANDELN**

[www.internationalbluecross.org](http://www.internationalbluecross.org)

*Engagierte Peer Educators in Arusha, Tansania*

# Grusswort des Präsidenten und der Generalsekretärin

Liebe LeserInnen

Wir freuen uns, dass Sie unseren Jahresbericht lesen! Wir zeigen Ihnen, wie wir 2024 weltweit aktiv waren, um Menschen zu unterstützen, die oft vergessen

## Inhaltsverzeichnis

- Seite 2 Grusswort des Präsidenten und der Generalsekretärin
- Seite 3 IBC im Überblick
- Seite 4 Projekt-Meilensteine
- Seite 5 Erfolgsgeschichte aus Tschad
- Seite 6 IBC's globale Wirkung
- Seite 7 Youth Connect
- Seite 8 Präventionsarbeit in Polen und Rumänien
- Seite 10 Mitgliedsorganisationen stellen sich vor
- Seite 11 IBC Freiwillige
- Seite 12 Auszug aus der Jahresrechnung
- Seite 14 Revisionsbericht / Dank an SpenderInnen und PartnerInnen
- Seite 15 Netzwerk Komitee / Mitarbeitende Generalsekretariat

werden. Dabei werden wir von unserem evidenzbasierten Ansatz, Mitgefühl und dem Wunsch nach echter Veränderung geleitet.

In Tansania und Togo haben wir ein Projekt zur Vermittlung beruflicher Kompetenzen für sozial benachteiligte Menschen gestartet – inspiriert von unseren Partnern in Europa. In 26 Ländern treffen sich regelmässig Selbsthilfegruppen, unsere IBC-Akademie stärkt weiterhin Mitarbeitende, damit sie noch wirkungsvoller helfen können, und breit angelegte Präventionsprojekte eröffnen Jugendlichen in sieben Ländern neue Perspektiven – darunter auch Geflüchteten aus der Ukraine in Rumänien und Polen.

Gleichzeitig machen Entwicklungen rund um die Legalisierung von Cannabis und das anhaltende Fehlen wirksamer Alkoholpolitik unsere Lobbyarbeit dringlicher denn je. Die wachsenden wissenschaftlichen Belege für den Zusammenhang zwischen Alkohol und Krebs, zunehmende psychische Belastungen, Einsamkeit und Online-Sucht

fordern unsere volle Aufmerksamkeit. Leider werden in vielen Ländern die Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit gekürzt – das fordert uns heraus, noch innovativer darin zu werden, jene zu erreichen, die uns am meisten brauchen.

Unsere christlichen Werte erinnern uns daran: Jeder Mensch verdient Hoffnung, Würde und Unterstützung. Dank Ihrer Hilfe können wir genau das möglich machen.

Unser herzlicher Dank gilt unseren Mitgliedern, SpenderInnen, dem Vorstand und allen MitarbeiterInnen – Ihre Treue und Ihr Einsatz ermöglichen unsere Arbeit. Gemeinsam setzen wir uns weiter mit Liebe ein.



**Reinhard Jahn**  
Präsident



**Anne Babb**  
Generalsekretärin

# IBC im Überblick

## Wer wir sind

International Blue Cross ist eine auf christlichen Werten basierende, politisch unabhängige Nichtregierungsorganisation. Unser Ursprung geht zurück auf die Blaukreuz-Bewegung, die 1877 in der Schweiz entstand. Die internationale Dachorganisation wurde 1886 gegründet und umfasst derzeit 37 nationale Blaukreuz-Organisationen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Das IBC-Netzwerk bündelt Wissen und Expertise im Umgang mit alkohol- und anderen drogenbezogenen Gesundheits-, Sozial- und Entwicklungsproblemen durch politische Interessenvertretung, Prävention sowie Therapie- und Nachsorgeprogramme. IBC spricht mit einer globalen Stimme und fördert den Austausch von Wissen und die Vernetzung von Blaukreuz-Organisationen weltweit.

## Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der Menschen ein würdevolles und gesundes Leben führen. Wir sehen eine Welt, in der gesellschaftliche Strukturen ein Leben frei von Sucht sowie alkohol- und anderen drogenbedingten Schäden ermöglichen.

## Unsere Mission

Um unsere Vision zu verwirklichen, setzen wir uns dafür ein, den Konsum, Missbrauch und die Abhängigkeit von Alkohol und anderen Drogen zu reduzieren. Unser Anliegen besteht darin, Schäden durch Alkohol und andere Drogen zu verhindern – vor allem in benachteiligten und marginalisierten Bevölkerungsgruppen. Blaukreuz-Organisationen engagieren sich weltweit dafür, diese Mission zu verfolgen und nehmen dabei die Menschen mit ihren physischen, mentalen, spirituellen und sozialen Bedürfnissen ganzheitlich wahr.

## Unsere Werte

Liebe • Solidarität •  
Exzellenz • Respekt •  
Ermächtigung • Inklusion •  
Gute Organisationsführung

## Strategische Schwerpunkte 2021-2028

- Förderung eines Lebens frei von Alkohol und anderen Drogen
- Starke Mitgliedsorganisationen
- Auf christlichen Werten basierender Ansatz

## Gemeinsam erreichte Projektmeilensteine

### Projektphase 2021-2024

Mit dem Jahr 2024 ging die Projektphase 2021–2024 ‚Prävention durch Förderung von Lebenskompetenzen‘ zu Ende. In den vier Jahren erreichte die Initiative über 79'000 Kinder, Jugendliche und Gemeindemitglieder in Tschad, Tansania, Togo und Demokratischen Republik Kongo. Durch Life Skills-Aktivitäten konnten die Teilnehmenden Resilienz aufbauen und Risiken im Zusammenhang mit Alkohol- und anderem Drogenkonsum verringern. Eine externe Evaluierung 2024 im Tschad belegte messbare Verbesserungen in zwischenmenschlichen Fähigkeiten, Konfliktlösung, Entscheidungsfindung und Geschlechtergerechtigkeit.



### Horizontenerweiterung im Jahr 2024

Im Jahr 2024 erweiterte IBC seinen Fokus, um die umfassenden sozioökonomischen Lebensrealitäten der Teilnehmenden stärker zu berücksichtigen. Neue Initiativen in Togo und Tansania ergänzten die Life Skills-Arbeit durch berufliche Ausbildungsprogramme und

einkommensschaffende Aktivitäten. Dieser integrierte Ansatz stärkt praktische Fähigkeiten und fördert Schutzfaktoren für nachhaltige Verhaltensänderungen und gesunde, selbstbestimmte Lebenswege.



*Blessing Moya nimmt an einer Life Skills-Session in der Schule teil, Blaues Kreuz Togo*

## „Das Blaue Kreuz hat mir Unterstützung, Sinn und Identität gegeben.“

„Mein Name ist Raoul, ich bin 25 Jahre alt.

Ich stamme aus einer armen Bauernfamilie in einer südlichen Provinz. Mein Vater schickte mich zum Studium in die Stadt, aber familiäre Schwierigkeiten führten dazu, dass ich das Elternhaus verliess. Ich zog zu einem Freund, und weil ich keine Last sein wollte, finanzierte ich Schule und Lebensunterhalt durch Telefonkioske und kleine Läden. Das Leben war nicht leicht. Ich hatte dunkle Momente, in denen ich sogar daran dachte, mir das Leben zu nehmen. Doch ich riss mich zusammen und wurde mit 19 Motorradtaxifahrer.

Das Blaue Kreuz und seine Aktivitäten waren mir bereits vertraut. Ich wurde Peer-Educator und Klubleiter, und im Laufe der Zeit wurde der Klub zu meiner Familie. **Durch das Blaue Kreuz lern- te ich, mir Ziele zu setzen, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und die Fallstricke zu vermeiden, in die andere geraten.**

Nach einigen Jahren bei einem anderen Unternehmen kehrte ich als Life Skills Facilitator zum Blauen Kreuz zurück.

**Eine der grössten Veränderungen in meinem Leben war, Vater zu werden.** Viele junge Männer in meiner Situation laufen weg oder drängen die Mutter zu einer Abtreibung. Für mich kam das jedoch nie infrage. Ich bin voll in die Erziehung meines Sohnes eingebunden. Jeden Morgen bringe ich ihn zur Schule, bevor mein Arbeitstag beginnt, und es erfüllt mich mit Stolz und Freude, für ihn sorgen zu können. Ich bin entschlossen, ihm die Kindheit zu geben, die ich selbst nie hatte. Ich will nicht, dass mein Sohn mit dem Gefühl der Unsicherheit aufwächst. Stattdessen begleite ich ihn und Sorge für ihn, wie es meine eigenen Eltern nie konnten.

Auch wenn mein Vertrag mit dem Projektende ausläuft, werde ich dem Blauen Kreuz immer verbunden bleiben, denn es hat mir Unterstützung, Sinn und Identität gegeben.

Als Vater und Mentor sehe ich es jetzt als meine Aufgabe, ein Vorbild für meinen Sohn und für andere junge Menschen in meiner Gemeinschaft zu sein.“



Raoul, 2024 N'Djamena, Blaues Kreuz Tschad

# Gemeinsam stärker!

## IBC Weltweit - die Wirkung unserer 37 Mitgliedsorganisationen



Prävention

90%  
28 MOs



Betreutes Wohnen

29%  
9 MOs

55%  
17 MOs



Kompetenzaufbau

6

Rehabilitation



65%  
20 MOs



Lobbyarbeit

80%  
25 MOs

Tageszentren

80%  
25 MOs



Selbsthilfegruppen

84%  
26 MOs



Beratungsservice

48%  
15 MOs

- 61% unserer Mitgliedsorganisationen leisten Hilfe für Menschen, die von Schäden durch Alkohol- und anderen Drogenkonsum betroffen sind. Fast die Hälfte (48%) bieten zudem Angebote für Kinder an.
- All dies wird durch die grossartige Arbeit unserer Mitglieder ermöglicht:
  - über 13'000 Ehrenamtliche
  - 3'500 Mitarbeitende
  - rund 22'500 Mitglieder und unterstützende Personen

## YOUTH CONNECT – Gemeinsam für Veränderung!

Youth Connect ist mehr als nur ein Netzwerk – es ist eine Bewegung! Wie der Name schon verrät, verbindet es junge Menschen aus aller Welt und ermutigt sie, durch lokale Aktionen gesellschaftlichen Wandel anzustossen.

Seit über zwei Jahren dient Youth Connect als digitales Gesprächsforum für Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die sich über Prävention gegen Alkohol und andere Drogen austauschen, voneinander lernen und sich gegenseitig inspirieren. Die Teilnehmenden aus diversen Blaukreuzorganisationen treffen sich dreibis viermal online und vernetzen sich darüber hinaus über Facebook und WhatsApp-Gruppen. Immer mehr Interessierte kommen dazu und beleben den Youth Connect!

IBC freut sich sehr über den anhaltenden Erfolg dieses dynamischen Netzwerks.

In den Online-Sitzungen wird intensiv diskutiert, Ideen werden ausgetauscht und Teilnehmende motivieren sich gegenseitig, aktiv gegen Alkohol und andere Drogen vorzugehen. Ein grosses Thema ist das Alkoholmarketing – kritisch wird hinterfragt, wie die Alkoholindustrie ihre Botschaften gestaltet, um besonders junge Menschen anzusprechen. Ziel ist es, die Narrative der Alkoholindustrie zu entlarven und das schädliche kommerzielle Marketing zu bekämpfen, das oftmals auf Jugendliche abzielt. Aber das ist längst nicht alles!

*„Youth Connect ist eine Lernplattform für mich und andere junge Personen. Ich beobachte, wie sich sowohl die ModeratorInnen als auch die TeilnehmerInnen kreativ mit den Diskussionsthemen auseinandersetzen. Diese grossartige Networking-Plattform hat mir ermöglicht, mit vielen neuen KollegInnen in Kontakt zu kommen, was ich wirklich toll finde.“  
Gloria, Youth Connect-Teilnehmerin aus Tansania.*

Es werden konkrete, kreative Massnahmen sowie effektive Strategien diskutiert, die lokal umgesetzt werden, um junge Menschen zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, selbst aktiv zu werden.

Es ist wahnsinnig inspirierend, die Kreativität und den Tatendrang dieser jungen Menschen zu erleben! Sie nutzen Musik, Theater und andere kreative Methoden, um innovative und nachhaltige Lösungen zur Suchtprävention zu entwickeln, die genau auf die Bedürfnisse ihrer Altersgruppe abgestimmt sind. So schaffen sie es ihre eigene Generation zu motivieren und auch andere zur aktiven Teilnahme zu bewegen.

IBC möchte jungen Menschen den Mut und die Hoffnung vermitteln, dass sie BotschafterInnen für Veränderung sein und etwas bewirken können – sowohl in ihrem eigenen Leben als auch in ihrer Familie und ihrem Umfeld. Gemeinsam gestalten sie eine Zukunft, in der die Suchtprävention kein Tabu mehr ist!

## Prävention durch Life Skills in Polen und Rumänien

Der grossflächige Einmarsch Russlands in die Ukraine im Jahr 2022 und der fortdauernde Krieg haben zur Vertreibung von Millionen von Menschen geführt. Von diesen sind sechs Millionen Menschen aus der Ukraine in Nachbarländer oder westeuropäische Staaten geflohen. In Reaktion auf die psychischen Folgen, die Krieg und Flucht mit sich bringen, führte IBC gemeinsam mit dem Blauen Kreuz Polen und dem Blauen Kreuz Rumänien von 2024 bis 2025 ein Life Skills-Präventionsprojekt für junge Geflüchtete aus der Ukraine und lokale Jugendliche der gleichen Altersgruppe in Bielsko-Biala, Polen, und Sibiu, Rumänien, durch.

Das von GlobalGiving finanzierte Projekt ging auf ansprechende und zugleich traumasensible Weise die psychischen Belastungen kriegsbetroffener junger Menschen an. Ihre mentale Gesundheit wurde gefördert und ihre Fähigkeit gestärkt, Entscheidungen für eine gesunde Lebensführung zu treffen. Gleichzeitig wurde das Projekt als Reak-



Projektteilnehmerinnen während einer Life Skills-Session, Schule 13, Sibiu

tion auf den hohen Bedarf an Präventionsarbeit für Jugendliche in Polen und Rumänien geschaffen.

Die Projektteams setzten sich aus polnischen und rumänischen sowie ukrainischen Fachkräften mit eigener Fluchterfahrung zusammen. Sie alle erhielten eine umfassende Schulung durch ExpertInnen vom Blauen Kreuz Tansania und von IBC. In diesem Rahmen erwarben sie grundlegende Kenntnisse des mehrschichtigen Interventionsmodells von IBC sowie partizipativer Methoden zur Förderung nachhaltiger Verhaltensänderungen.

Während 318 Jugendliche an Life Skills-Sessions in Schulen teilnahmen, wurden durch die Projektaktivitäten in beiden Ländern insgesamt 887 Personen erreicht. Die Sommerlager wurden von den Teilnehmenden als besonders eindrückliche Erfahrung hervorgehoben.

Das Projektteam des Blauen Kreuzes Rumänien konnte an einer Schule arbeiten, welche überwiegend von Kindern und Jugendlichen der Roma-Minderheit besucht wird. Angehörige dieser ethnischen Gruppe haben in der Vergangenheit strukturelle Diskriminierung und Ausgrenzung erfahren und sehen sich bis heute mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Roma-Kinder und -Jugendliche tragen ein erhöhtes Risiko, Suchterkrankungen zu entwickeln, was gezielte Präventionsarbeit umso dringlicher macht.

Dieses für IBC erste Präventionsprojekt in einem europäischen sowie fluchtbezogenen Kontext offenbarte einen erheblichen Handlungsbedarf in Polen und Rumänien und bot zugleich wertvolle Lernerfahrungen für IBC. Auch nach Abschluss der Projektlaufzeit im Mai 2025 streben wir an, diese bedeutende Arbeit unter der Voraussetzung neuer Finanzierungsmöglichkeiten fortzusetzen.



*Im Sommerlager in Sibiu ist auch Kreativität gefragt*

## IBC-Mitgliedsorganisationen stellen sich vor



Schulung für indigene Familien zum Thema Drogenabhängigkeit, Velho/Rondonia (Cruz Azul)

### Brasilien, Südamerika

Das Team des Blauen Kreuzes Brasilien (Cruz Azul) bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die durch den Alkohol- und anderen Drogenkonsum ihrer Eltern sozial gefährdet sind.

Im Jahr 2024 bot das Team ausserdem wöchentliche Selbsthilfegruppentreffen für Menschen mit Alkoholproblemen sowie für deren Familien an. Diese Gruppentreffen fanden in Kirchen und Gemeinschaftszentren in verschiedenen Regionen des Landes statt.

Zudem startete Cruz Azul 2024 eine

weitere Initiative, die sich auf indigene Gemeinschaften, insbesondere im Norden des Landes, konzentriert und unter anderem Massnahmen in den Bereichen Prävention und Unterstützung umfasst.

Darüber hinaus leistet ein engagiertes Team von über 15 MitarbeiterInnen kontinuierliche Präventionsarbeit an Schulen und sorgt für die Weiterbildung von Fachkräften in der Betreuung und Behandlung von Menschen mit Suchtproblemen.

### Elfenbeinküste, Westafrika

Im Rahmen einer Schulung zu Suchtprävention im Jahr 2024 führte das Blaue Kreuz Elfenbeinküste in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Behandlungszentrum drei Workshops für PädagogInnen und NGOs durch. Ziel war es, Präventionsstrategien zu vermitteln, um sozial benachteiligte Jugendliche bei ihren Bildungszielen zu unterstützen.

Beim ersten Treffen im April ging es vorrangig um Suchttrends, Drogenhandel und Zukunftsperspektiven für Afrika. In der Juli-Sitzung lag der Fokus auf harten Drogen, die in der Elfenbeinküste weit verbreitet sind. Weitere Schwerpunkte waren das frühzeitige Erkennen erster Anzeichen von Drogenkonsum unter Jugendlichen, Kommunikationsstrategien und ganzheitliches Suchtmanagement. Die Oktober-Sitzung konzentrierte sich darüber hinaus auf den Cannabiskonsum von SchülerInnen sowie Präventionsstrategien.



Schulung zu Suchtprävention, Blaues Kreuz Elfenbeinküste



Seit Mai 2024 engagiere ich mich ehrenamtlich bei IBC. Kreativität, Hilfsbereitschaft und Offenheit sind mir wichtig – Werte, die IBC teilt. Die Arbeit hier ist erfüllend, ich treffe grossartige Menschen und trage zu einer Sache bei, die in der heutigen Welt so wichtig ist.

### Lucie

Ich bin dankbar, mich bei IBC engagieren zu können – eine grossartige Gelegenheit, etwas zu bewirken. Ich habe konkrete Erfolge erzielt, viel über Suchtprävention gelernt und kürzlich Schulungen durch Live-Übersetzungen unterstützt. Dank meiner Erfahrung als mehrsprachiger Lehrer in China bin ich in diesem Bereich versiert.



### Vincenzo



Neben meiner Sportleidenschaft war es mir immer wichtig, anderen zu helfen. Bei IBC kann ich eine Sache unterstützen, an die ich glaube, und der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Die Arbeit mit dem grossartigen Team bereitet Freude, und ich bin dankbar, Teil dieser wirkungsvollen Initiative zu sein, die weltweit einen Unterschied macht.

### Sandro

Seit 2021 lebe ich in der Schweiz und liebe es, neue Möglichkeiten zu entdecken. Ich engagiere mich bei IBC, weil ich an die Kraft von Prävention und Bildung glaube. Gemeinsam können wir Suchtursachen bekämpfen und gesündere Lebensweisen fördern. Die Arbeit hier ermöglicht zudem wertvollen kulturellen Austausch – ich bin stolz, Teil dieses Wandels zu sein!



### Nancy

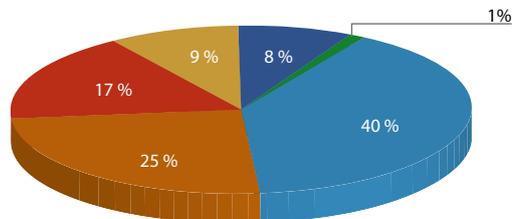
## Auszug aus der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21

Aktiven	2024 CHF	2023 CHF
Flüssige Mittel	661'575.52	484'943.34
Kurzfristige Forderungen	157'646.29	26'595.57
Aktive Rechnungsabgrenzungen	31'858.12	35'190.85
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>851'079.93</b>	<b>546'729.76</b>
Finanzanlagen	420'265.55	398'244.39
Sachanlagen	1'397.68	2'256.08
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>421'663.23</b>	<b>400'500.47</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'272'743.16</b>	<b>947'230.23</b>

Passiven	2024 CHF	2023 CHF
Verbindlichk. aus Lieferung & Leistung	26'603.98	20'614.41
Passive Rechnungsabgr.	219'496.83	99'190.64
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>246'100.81</b>	<b>119'805.05</b>
Rückstellung	60'000.00	40'000.00
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>60'000.00</b>	<b>40'000.00</b>
Tschad	24'354.39	0.00
Kongo Brazzaville	42'205.40	0.00
Brasilien	721.44	0.00
Togo	25'635.80	0.00
Osteuropa	55'518.79	2'243.58
Dänemark, Finnland, Grönland	462.07	188.37
Lifeskills Programm	5'879.65	5'879.65
<b>Total Fondskapital</b>	<b>154'777.54</b>	<b>8'311.60</b>
Einbezahltes Kapital	433.25	433.25
Allgemeiner Fonds	10'000.00	10'000.00
Organisationsfonds	315'249.67	315'249.67
Solidarität	331'300.66	331'300.66
Organisationsentwicklung	154'881.23	122'130.00
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>811'864.81</b>	<b>779'113.58</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'272'743.16</b>	<b>947'230.23</b>

### Ertrag

Stiftungen	40 %	Blaukreuz-Organisationen/Vereine	9 %
Öffentliche Geber	25 %	Kirchen	8 %
Mitgliedsbeiträge	17 %	Private Spender & Unternehmen	1 %



	2024 CHF	2023 CHF
<b>Ertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	205'245.17	209'959.20
Spenden und Beiträge	713'336.99	287'337.21
Beiträge der öffentlichen Hand	314'181.24	253'291.18
Übriger Ertrag	4'561.40	4'725.14
<b>Total Ertrag</b>	<b>1.237'324.80</b>	<b>755'312.73</b>

## Aufwand

Projektaufwand	-870'217.48	-719'253.80
Fundraising- & allg. Werbeaufwand	-67'036.02	-58'698.00
Administrativer Aufwand	-148'124.65	-159'669.33
<b>Total Aufwand</b>	<b>-1'085'378.15</b>	<b>-937'621.13</b>

## Betriebsergebnis 151'946.65 -182'308.40

Finanzertrag inkl. Kursgewinnen	32'333.93	24'449.00
Finanzaufwand inkl. Kursverlusten	-5'063.41	-25'017.85

## Finanzergebnis 27'270.52 -568.85

## Betriebsergebnis vor Fondsveränderung 179'217.17 -182'877.25

Zuweisung Projektfonds	-990'386.04	509'021.06
Entnahme Projektfonds	843'920.10	680'322.47

## Fondsergebnis -146'465.94 171'301.41

## Jahresergebnis vor Zuweisungen 32'751.23 -11'575.84

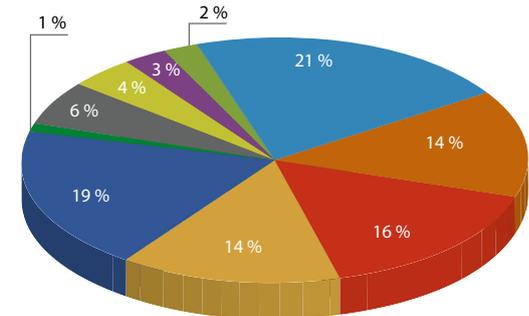
Entnahme Organisationsentwicklungsfonds	0.00	11'575.84
---	------	-----------

Zuweisung Organisationsentwicklungsfonds	-32'751.23	0.00
--	------------	------

## Jahresergebnis 0.00 0.00

## Projektaufwand

TSCHAD - Lebenskomp.	21 %	Wissenstransfer / Sensibilisierung MO's	6 %
KONGO – Lebenskomp.	14 %	Alkoholpolitik	4 %
TOGO – Lebenskomp.	16 %	Selbsthilfe Uganda, Burkina Faso, Botswana, Nigeria, Ghana, Madagaskar, Rep. Kongo	3 %
TANSANIA – Lebenskomp.	14 %	Sensibilisierung allgemein	2 %
POLEN / RUMÄNIEN – Lebenskompetenzen	19 %		
GHANA – Lebenskomp.	1 %		



## Revisionsbericht 2024

Die Jahresrechnung 2024 wurde nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER erstellt, insbesondere gemäss Standard 21 „Die Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen“. Die BDO AG hat als Revisionsstelle die Jahresrechnung von International Blue Cross geprüft. Die Revision wurde gemäss dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision durchgeführt. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlauissagen in der Jahresrechnung erkannt werden.

Im Rahmen der Revision hat die BDO AG keine Sachverhalte festgestellt, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

## Dank an SpenderInnen und PartnerInnen

Zu unseren derzeitigen PartnerInnen und GeberInnen zählen unter anderem:

### INSTITUTIONELLE GEBER

- *Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)*
- *Aussenministerium der Färöer-Inseln – Regierung der Färöer-Inseln*

### STIFTUNGEN & GESELLSCHAFTEN

- *Stiftung Widmer et Creux*
- *Stiftung Solidarität mit der Welt*
- *Stiftung Global Giving*
- *Däster-Schild Stiftung*
- *The Starr Foundation*
- *Flumini-Stiftung*
- *Interaction – StopArmut*
- *KoGe Kooperationsgemeinschaft*
- *Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland*
- *Blaues Kreuz Zürich*
- *Blaues Kreuz St. Gallen-Appenzell*
- *Blaues Kreuz Schweiz (Sie helfen, wir helfen)*
- *Blaues Kreuz Ostermündigen*
- *Blaues Kreuz Deutschland*
- *Blaues Kreuz Dänemark*
- *Blaues Kreuz Finnland*
- *Blaukreuzverein Winterthur*

### KIRCHEN

- *Partnerwerke Kirchgemeinde Zürich*
- *Ev.-ref. Kirche des Kantons St. Gallen*
- *Ev.-ref. Landeskirche Uri*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Köniz*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Johannes Bern*

- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Unteres Rheintal*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Horw*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Bern-Bethlehem*
- *Ev.-ref. Kirchgemeinde Kirchlindach*
- *Evangelische Kirchgemeinde Schlatt*
- *Reformierte Teilkirchgemeinde Rigi Südseite*
- *Reformierte Kirche Winterthur-Seen*
- *Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg Küttingen*
- *Reformierte Kirche Bümpliz*
- *Reformierte Kirchgemeinde Frieden Bern*
- *Reformierte Kirche Vechigen*
- *Reformierte Kirche Ittigen*
- *Reformierte Kirche Stadt Luzern*
- *Reformierte Kirche Murgenthal*
- *Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen*
- *Katholische Kirche Region Bern*
- *Römisch-kath. Kirchgemeinde Langenthal*
- *Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug*
- *Katholische Kirchgemeinde Lausanne*
- *Katholische Kirche St. Felix und Regula Zürich*
- *Katholische Pfarrei St. Anton Zürich*
- *Katholischer Konfessionsteil des Kantons St. Gallen*

### GEMEINDEN & KANTONE

- *Lotteriefonds Kanton Bern*
- *Swisslos Sozialfonds Kanton Glarus*
- *Swisslos Kanton Aargau*
- *Stadt Zug*
- *Stadt Büllach*

### UNTERNEHMEN

- *Black Gazelle*

## IBC Netzwerk Komitee

## Mitarbeitende Generalsekretariat



**Reinhard Jahn, Deutschland**  
Präsident IBC  
Geschäftsführer BK Deutschland  
Vorstandsmitglied seit 2008



**Hans Eglin, Schweiz**  
Vizepräsident IBC  
Geschäftsführer Jugendsozialwerk BL  
Vorstandsmitglied seit 2016



**Ingaliil Söderberg, Schweden**  
Journalistin und  
Gemeindebeauftragte  
Vorstandsmitglied seit 2012



**Lars Thidemann Jensen, Dänemark**  
Vize-Generalsekretär  
Blaues Kreuz Dänemark  
Vorstandsmitglied seit 2021



**Holger Lux, Rumänien**  
Direktor Rehabilitationszentrums für  
suchtkranke Männer  
Vorstandsmitglied seit 2008



**Ewa Duda, Polen**  
Suchttherapeutin, Koordinatorin  
Öffentlichkeitsarbeit BK Polen  
Vorstandsmitglied seit 2021



**Rolf Hartmann, Brasilien**  
Präsident  
Blaues Kreuz Brasilien  
Vorstandsmitglied seit 2008



**Revocatus Nginila, Tansania**  
Projektkoordinator  
Blaues Kreuz Tansania  
Vorstandsmitglied seit 2016\*



**Patrick Acheampong, Ghana**  
Generalsekretär  
Blaues Kreuz Ghana  
Vorstandsmitglied seit 2021\*



**Anne Babb**  
Generalsekretärin



**Katrin Schmidt**  
Finanzverantwortliche



**Flavia Ganarin**  
Programm Manager



**Julian Sterling**  
Programmkoordinatorischer &  
PR Fundraising



**Anna Schwallier**  
Administration- & Projektklassistentin



**Mirjam Schmitz**  
Programmverantwortliche



**Sonja Pönisch**  
Verwaltung &  
Verantwortliche Mitglieder

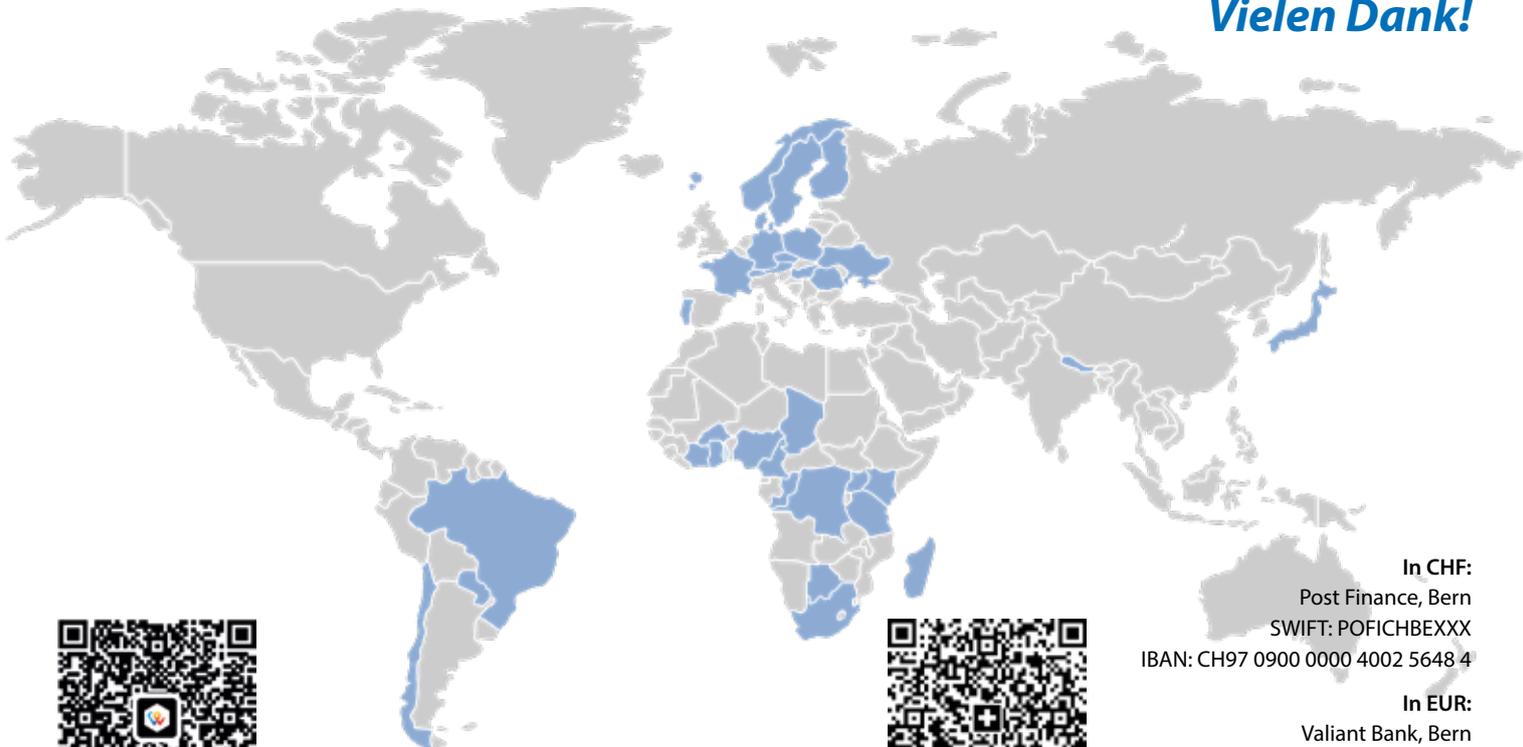


**Ediomio Nelson**  
Beauftragter für Alkohol- und  
andere Drogenpolitik

Das Netzwerkkomitee dankt sich herzlich bei allen UnterstützerInnen, PartnerInnen und vor allem bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die 2024 insgesamt 1'600 Stunden für IBC im Einsatz waren.

\* = Stellvertreter

*Wir schätzen Ihre Unterstützung, denn sie macht unsere weltweite Arbeit möglich.  
Vielen Dank!*



**In CHF:**  
Post Finance, Bern  
SWIFT: POFICHBEXX  
IBAN: CH97 0900 0000 4002 5648 4

**In EUR:**  
Valiant Bank, Bern  
SWIFT: VABECH22  
IBAN: CH09 0630 0016 9686 0960 0

**International Blue Cross**

Lindenrain 5a • 3012 Bern – Schweiz  
Tel. +41 31 301 9804 • Fax +41 31 301 9805  
E-Mail: [office@internationalbluecross.org](mailto:office@internationalbluecross.org) • [www.internationalbluecross.org](http://www.internationalbluecross.org)

Redaktion: Anna Schwaller und Sonja Pönisch, IBC • Gestaltung:  
Verlagsecho Bamberg e.K. • Druck: SAFNER Druck und Verlags GmbH,  
Deutschland • Fotos: IBC, Ehrenamtliche, Blaukreuz-Organisationen in  
Tansania, Togo, Tschad, Rumänien, Polen, Brasilien, Elfenbeinküste.

